

Komfort und Energie- einsparung

weber.therm WDVS
Systemübersicht



**Für Sparfüchse
und Klimaschützer.
Für Landeier und
Stadtnomaden.
Für Architektur-
liebhaber. Für
unsere Kinder.**

**WDVS von Weber
machen für alle Sinn.**





Aktiv fürs Passivhaus

Hauserwärmung statt Erderwärmung



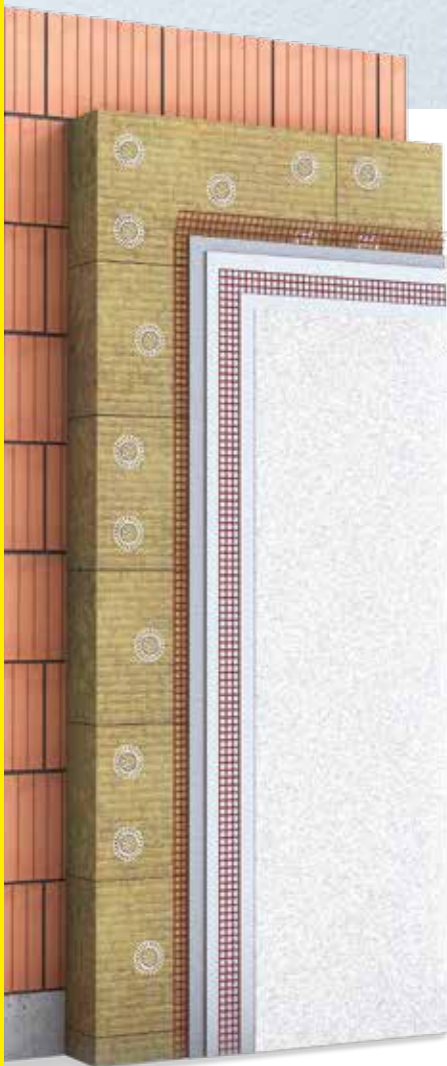
Wärmedämm-Verbundsysteme sind eine millionenfach bewährte Bauweise, die umweltbewusstes Handeln, persönlichen Wohnkomfort und wirtschaftliches Denken vereint.

Die Dämmung der Gebäudehülle ist für den Einzelnen vorteilhaft und unverzichtbar zur Erreichung gesellschaftlicher Klimaschutzziele. Sowohl bei den Dämmstoffen als auch bei den verfügbaren Oberflächen können Planer und Bauherren zwischen zahlreichen Lösungen wählen. Von expandiertem Polystyrol über Holzweichfaser, Resol-Hartschaum, Mineralwolle und -schaum bis zu aufgeschäumtem Glas reicht die Palette der Dämmstoffe. Und mineralischer Edelputz bietet zwar vielfältige Möglichkeiten zur Strukturierung und Gestaltung von Fassaden, ist jedoch bei weitem nicht die einzige Option für WDVS-Oberflächen.

Klinkerriemchen oder großformatige Glaselemente sind nur zwei weitere Beispiele für den Gestaltungsreichtum von gedämmten Gebäudehüllen.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über alle Wärmedämm-Verbundsysteme von Saint-Gobain Weber. Je nach Bedarf und Anwendungsfall wählt der Kunde das System, das die für ihn wichtigen Aspekte umfasst: Nicht-Brennbarkeit, Algenschutz ohne Biozide, besonders schlanker oder besonders robuster Aufbau, spezielle Gestaltungsmöglichkeiten, Wirtschaftlichkeit und – als neuestes Feature: Recyclierbarkeit.

**WDVS heißt für uns:
Wir Denken Voraus-Systeme.**



Premium-WDVS. Zero Waste.

Noch immer werden Gebäude und WDV-Systeme nach Ende ihrer Lebensdauer abgebrochen und gemischt entsorgt – teuer und ökologisch unbefriedigend. Weber ist überzeugt, dass die in Bauwerken und ihren Komponenten gebundene Energie nicht verschwendet werden darf und hat eine Lösung entwickelt: **weber.therm circle**, das erste recycelbare Wärmedämm-Verbundsystem. Das neuartige WDV-System ist mit einem extrem soliden Aufbau auf Qualität und Langlebigkeit angelegt, bezieht aber gleichzeitig von Anfang an Umbauten und Technologiesprünge mit ein.

Alle Komponenten des Systems (Dämmstoff, Dübel, Gewebe und mineralische Putzmörtel) können sortenrein getrennt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Dies erreicht **weber.therm circle** durch verschiedene Maßnahmen: Zum einen kommt es ohne Klebemörtel aus, das heißt die Dämmplatten werden rein mechanisch mit Schraubdübeln auf dem Mauerwerk befestigt. Unter der Armierungsschicht wird ein solides Grundputzsystem aufgebracht, bei der ein Separationsgewebe in einen speziellen Grundputz eingelegt wird. Dieses Gewebe wird beim Rückbau gestrippt, das heißt von der Baggerschaufel gegriffen und bahnenweise mitsamt dem Putz sauber abgezogen.



Unsere Besten

weber.therm circle | weber.therm Dickputz



Dabei ist die Recyclierbarkeit lediglich das letzte Argument in einer langen Reihe von Vorteilen, die **weber.therm circle** zum besten WDVS machen, das wir unseren Kunden anbieten:

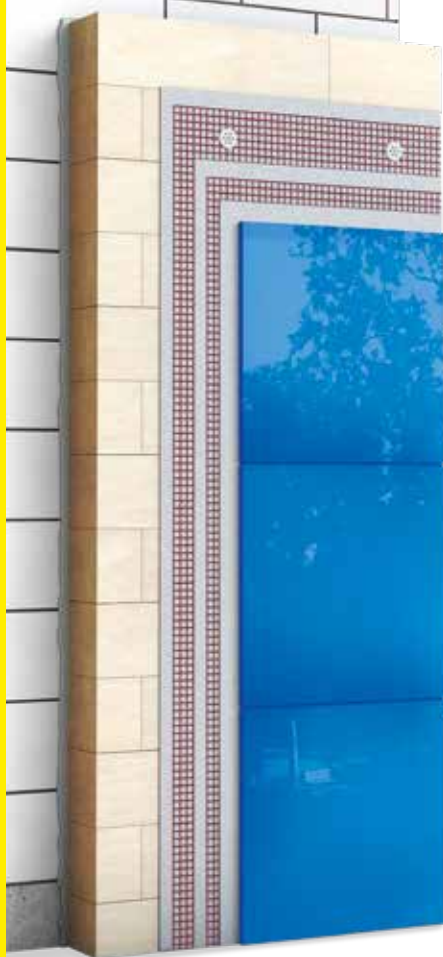
Höchster Brandschutz, sehr guter Kälte-, Hitze- und Schallschutz, hohe Festigkeit durch eine solide Putzschicht, effektiver Schutz vor Veralkung ohne Biozide. Das System wird nur durch geschulte und zertifizierte Fachhandwerker aufgebracht, dies bietet Planern und Bauherren zuverlässige Ausführungsqualität und den Betrieben eine Möglichkeit zur Differenzierung vom Wettbewerb.

Das System lässt sich nach den spezifischen Anforderungen der Bauherren anpassen. Wer vor allem Wert auf die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften legt, kann sich auf diese beschränken und auf die Rückbaubarkeit verzichten. Wir bieten das System dann als **weber.therm Dickputz WDVS** an. Wir empfehlen jedoch dringend, die Option der Recyclierbarkeit einzubeziehen, zumal die Preisdifferenz zwischen den Systemen marginal ist.

Beide Systeme ermöglichen es, in höchster Qualität zu bauen. Mit **weber.therm circle** befinden Sie sich zudem an der Spitze des ökologischen Fortschritts.

Das Zero Waste WDVS

-  Einfach und sortenrein recycelbar
-  Vollmineralisches System: nicht brennbar, diffusionsoffen, guter Schallschutz
-  Robust und unempfindlich durch dickschichtigen Aufbau
-  Optional auch als **weber.therm Dickputz WDVS** realisierbar



Neues Fassadendesign

Dieses innovative Wärmedämm-Verbundsystem bereitet einer neuen Freiheit an der Fassade den Weg. **weber.therm style** ermöglicht es, unterschiedlichste plattenförmige Materialien wie zum Beispiel Glas, Basalt, Corten-Stahl oder Sichtbeton-Elemente auf einer durchgehenden Dämmschicht sicher zu verkleben. Damit ergeben sich nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Gestaltung.

Von entscheidender Bedeutung ist dabei der systemeigene 2K-Hochleistungskleber, mit dem die Elemente im kombinierten Verfahren aufgebracht werden. Er kompensiert die Spannungen zwischen den verschiedenen Systemkomponenten und wirkt als Haftvermittler zwischen Oberflächenmaterial und WDV-System.

Durch die Verklebung sind keine sichtbaren Befestigungsmittel wie Schrauben oder Rahmen notwendig. Das System lädt dazu ein, mit großen Flächen zu spielen, denn die mit **weber.therm style** gestaltete Fassade ist fugenarm.



Das Schicke

weber.therm style



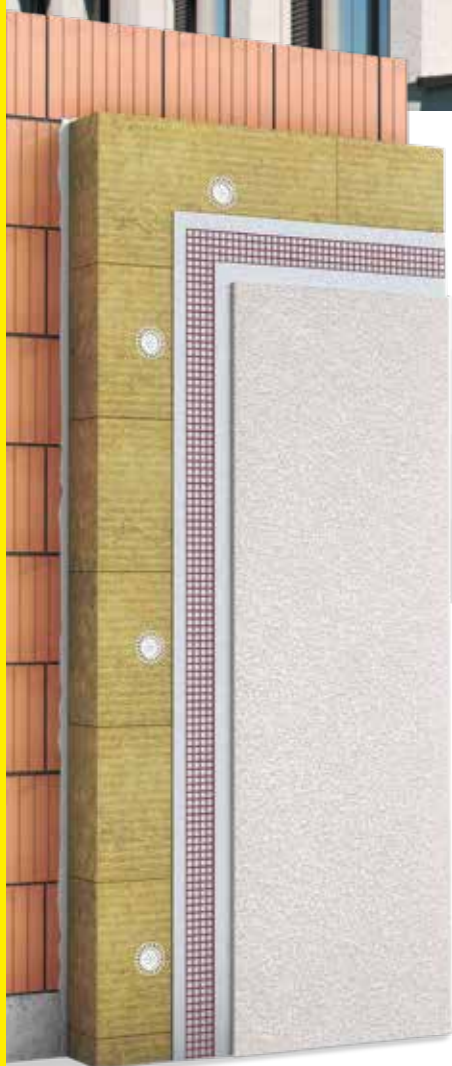
Aber auch als starker Akzent und in Verbindung mit Putzflächen setzt **weber.therm style** neue Maßstäbe. Materialwechsel zwischen Putz und beliebigen anderen Oberflächen lassen sich auf der durchgehenden Dämmschicht problemlos realisieren. Die Materialien können zudem über die Fassade hinaus im Innern eines Gebäudes aufgegriffen werden, so dass Außen- und Innenraum ineinander übergehen. Dieser Ansatz bietet die Vorteile eines geklebten Systems gegenüber klassischen vorgehängten Fassaden.

Bei einer Vorhangkonstruktion können Wärmebrücken nie komplett vermieden werden. Zudem ist das **weber.therm style** Gesamtsystem wesentlich schlanker als eine vorgehängte Fassade. Es eignet sich damit auch für Objekte mit engen Bebauungsgrenzen.

weber.therm style verbindet so die Vorteile einer durchgehend gedämmten Gebäudehülle mit einer neuen Freiheit bei der Materialwahl.

Das Material für neue Ideen:

-  Durchgehend gedämmte Gebäudehülle ohne Wärmebrücken
-  Energieeffizientes Bauen und Sanieren mit Glas-, Basalt- oder anderen Oberflächen
-  Ideal für Teilflächen und Materialwechsel



Brandschutz ohne Kompromisse

weber.therm A 100 ist das vollmineralische Premium-System. Bereits 2012 erhielt es als erstes Wärmedämm-Verbundsystem überhaupt das bekannte Umweltzeichen „Blauer Engel“. Durch seine diffusionsoffene Struktur fördert es einen ausgewogenen Feuchtehaushalt und damit ein angenehmes und gesundes Wohnklima.

Insbesondere beim Brandschutz gehen Bauherren und Investoren mit **weber.therm A 100** keinerlei Risiko ein, denn es bietet mit der Baustoffklasse A1 das höchste Sicherheitsniveau. Für Krankenhäuser ist die

Verwendung nicht brennbarer Systeme vorgeschrieben, für alle anderen Gebäude mit besonders schutzbedürftigen Bewohnern (Kitas, Schulen, Pflegeheime) sollten sie ebenfalls erste Wahl sein. Die Ausführung der Brandschutzkonstruktion mit dem vollmineralischen System ist denkbar sicher, da die aufwändige Detailausbildung entfällt.

weber.therm A 100 (mit einer Putzschichtdicke von bis zu 15 mm) wird flankiert von drei weiteren vollmineralischen WDV-Systemen:

weber.therm A 200 mit dünn-schichtigem mineralischen Oberflächenfinish und einer Gesamtschichtdicke bis zu 10 mm sowie dem **weber.therm A 150 Mineralschaum-Dämmsystem**.

Die Mineralischen

weber.therm A 100 | A 150 | A 200 | AK 500



www.blauer-engel.de/uz140



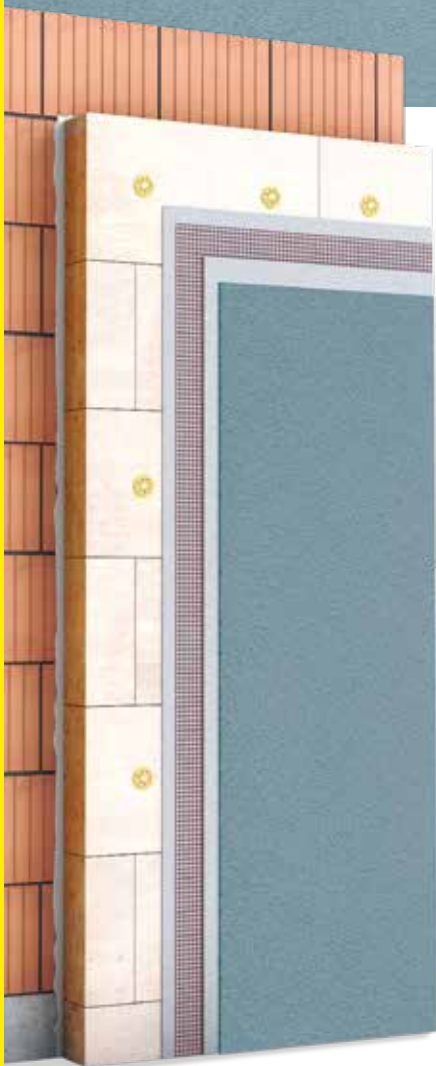
Auch bei einer energetischen Sanierung sollten regionale Bauweisen respektiert werden. Dafür wurde **weber.therm AK 500** entwickelt, ein System, dessen Mineralwolle-Dämmschicht mit Klinkerriemchen oder Keramik bekleidet wird.

Im Sockel- und Perimeterbereich ist aufgrund der besonderen Anforderungen an den Feuchteschutz eine Ausführung mit Mineralwolle-Dämmplatten nicht möglich, sodass bislang praktisch ausschließlich EPS-basierte Systeme eingesetzt werden konnten.

Nun bietet Weber mit einem geprüften **Sockelsystem** auf Basis von Schaumglas auch für den Perimeter- und Sockelbereich eine mineralische, nicht brennbare Alternative, die die Anforderungen der Baustoffklasse AI erfüllt. Der mineralische Dämmstoff Schaumglas besteht aus einer hermetisch geschlossenen Struktur aus Glaszellen, die den Platten hohe Druckfestigkeit und Formstabilität verleiht. Die Kombination der beiden aufeinander abgestimmten Systeme ermöglicht eine durchgehend mineralische Dämmung der Gebäudehülle vom Sockel bis zum Dach – eine Lösung, die im baulichen Brandschutz derzeit den Stand der Technik markiert.

Nicht brennbar vom Sockel bis zum Dach:

-  Höchster Brandschutz
-  Diffusionsoffen und bauphysikalisch vorteilhaft
-  Guter Schallschutz
-  Oberflächenfinish mit vielfältigsten Fassadenputzen oder mit Klinkerriemchen/Keramik möglich



Wertschöpfung durch Raumgewinn

weber.therm plus ultra ist ein Hochleistungssystem, dessen Vorteile insbesondere im Neubau zum Tragen kommen. Seine außergewöhnlich hohe Dämmleistung von lediglich $0,021 \text{ W/mK}$ ermöglicht erhebliche Energiegewinne auch mit schlanken Aufbauten.

Mit **weber.therm plus ultra** erfüllen Bauherren auch strengste Effizienz-Anforderungen mit moderaten Dämmschichtdicken ab 80 Millimetern.

Und dies bringt kalkulierbare wirtschaftliche Vorteile mit sich. Denn der Neubau von Wohnungen boomt derzeit insbesondere in den Ballungszentren. In den besonders beliebten innerstädtischen Lagen von Großstädten ist der hoch verdichtete Wohnraum knapp und entsprechend teuer. Jeder Quadratmeter Wohnfläche, der hier durch eine schlankere Dämmschicht gewonnen wird, ist mehrere tausend Euro wert. Kann durch **weber.therm plus ultra** beispielsweise die Dämmschicht um 60 mm geringer ausfallen als bei einem herkömmlichen WDVS,

Das Schlanke

weber.therm plus ultra



ergibt dies bei einem Gebäude mit einer Bruttogeschosfläche von 2.000 m² bereits einen Flächengewinn von zusätzlich rund 35 m².

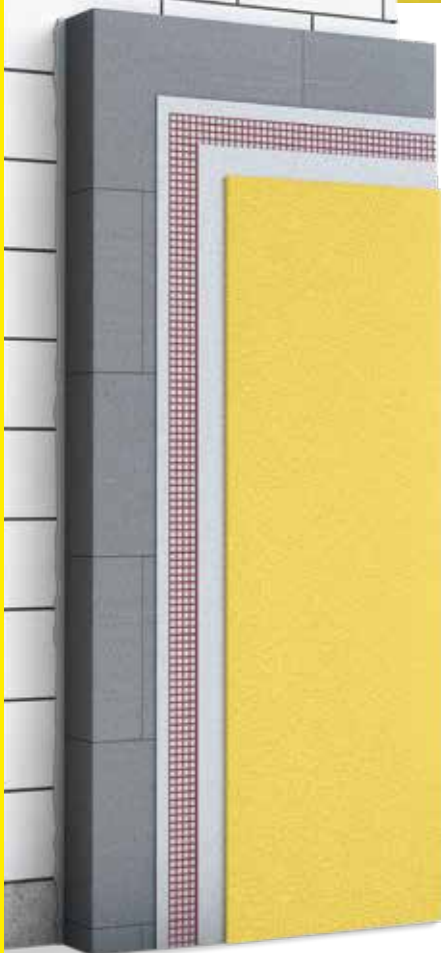
Auch für spezielle Fragestellungen in der Sanierung bietet das schlanke System eine Lösung, beispielsweise bei enger Grenzbebauung, oder wenn nur ein geringer Dachüberstand zur Verfügung steht, der nicht aufwändig angepasst werden soll. Als Dämmstoff wird Resol-Hartschaum verwendet, ein Material, das in die Euroklasse B-s1, d0 (schwer entflammbar) eingruppiert ist.

Da es nicht brennend abtropfen kann, sind keine zusätzlichen Brandriegel erforderlich. Dies erlaubt eine einfache und durchgehende Verarbeitung ohne Materialwechsel.

Abgerundet wird die Liste der positiven Eigenschaften durch die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten; neben diversen Putzoberflächen kann das WDV-System auch mit Klinker-Riemchen bekleidet werden.

Das Plus an Leistung:

- Spitzenwert bei der Dämmleistung: 0,021 W/mK
- Mehr Wohnfläche durch schlanken Systemaufbau
- Leistungsfähiger Brandschutz ohne Zusatzmaßnahmen



Wohnen für Millionen – in energetisch sanierten Gebäuden

Die global festgelegten Klimaziele, die die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius begrenzen sollen, sind ohne Einbeziehung und energetische Sanierung des Gebäudebestands nicht erreichbar. Eine leistungsstarke Dämmung der Gebäudehülle ist ein sinnvolles Mittel, um Heiz- und Kühlenergie einzusparen und damit den CO₂-Ausstoß zu verringern.

Zudem haben sich Wohnbedürfnisse und Komfortansprüche der Menschen geändert. Sie erwarten im Winter warme und im Sommer angenehm kühle Räume, ohne Zugluft und eiskalte Wände, und darüber hinaus eine moderate Heizkostenabrechnung.

Gleichzeitig ist es für viele Menschen extrem wichtig, dass Wohnraum bezahlbar bleibt. Gerade in Ballungsräumen wenden viele Mieter bereits einen nicht unerheblichen Teil ihres Einkommens für die Wohnkosten auf.



Die Wirtschaftlichen

weber.therm B 100 | B 200



Um ihrer sozialen Verantwortung beim Thema Wohnen gerecht zu werden, sind daher beispielsweise Wohnungsbaugesellschaften vielfach darauf angewiesen, kostenbewusst zu sanieren. Hier spielen Wärmedämm-Verbundsysteme wie **weber.therm B 100** und **B 200** ihre Stärken aus. Diese Systeme auf Basis von expandiertem Polystyrol (EPS) weisen gute Wärmedämmwerte auf, sind einfach zu verarbeiten und erlauben eine wirtschaftliche Dämmung der Gebäudehülle.

Beim Brandschutz bleiben sie mit der Baustoffklasse BI (schwer entflammbar) hinter mineralischen Systemen zurück. Mit Zusatzmaßnahmen wie mineralischen Brandriegeln bieten sie jedoch ebenfalls ein gutes Sicherheitsniveau.

Guter Standard:

-  Sehr gute Dämmleistung
-  Wirtschaftliche Dämmung
-  Leicht zu verarbeiten



Nicht von der Stange

Für ein kleines, aber stark wachsendes Segment wurde **weber.therm eco** entwickelt. Dieses System verfolgt einen besonders nachhaltigen Ansatz, denn es basiert auf Holzweichfaser-Dämmplatten und damit auf einem nachwachsenden Rohstoff. Auch hier steht das gesamte Spektrum an Putzoberflächen zur Verfügung, insbesondere mineralischer Edelkratzputz.

weber.therm eco eignet sich optimal für Holzbaukonstruktionen und kommt damit dem aktuell großen Interesse von Bauherren und Planern an dieser Bauweise entgegen.



Die Spezialisten

weber.therm eco | Zubehör



Die idealen Begleiter: weber.therm Montagezubehör

Die Qualität eines Wärmedämm-Verbundsystems entscheidet sich im Detail. Das gilt insbesondere für Montageelemente zur Aufnahme von Anbauteilen an der Fassade.

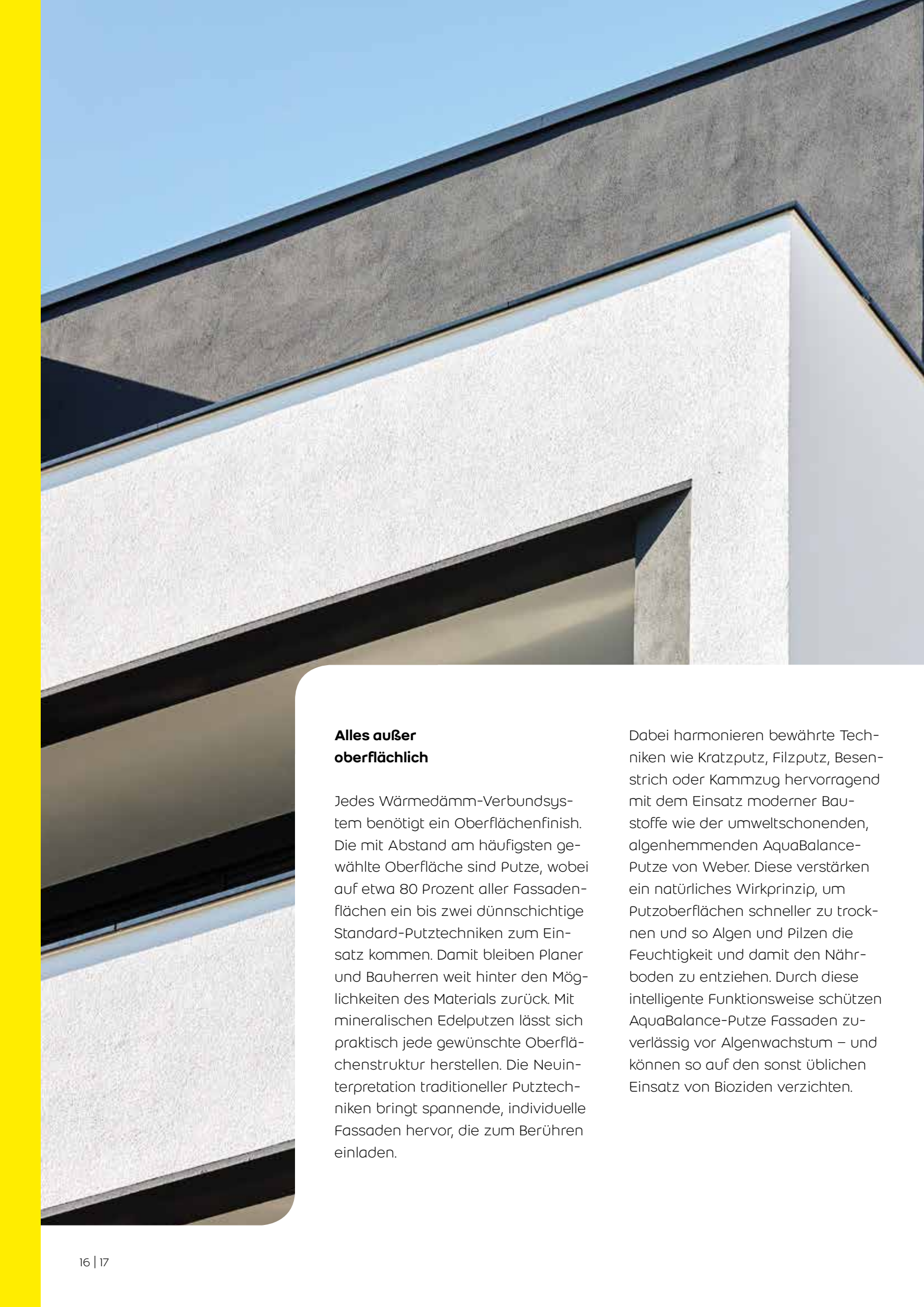
Gleich ob Briefkasten, stabile Absturzsicherung oder weit auskragende Markise – Weber hat für jede Situation die richtige Montagehilfe. Dabei unterscheiden sich Montageelemente, die bereits vor Beginn der WDVS-Arbeiten geplant und gesetzt werden, von Elementen, die durch das fertige WDV-System, also nachträglich, gesetzt werden können.

Alle Elemente zeichnen sich durch eine einfache und sichere Montage, eine möglichst geringe Wärmeleitfähigkeit und eine sichere Ableitung der Lasten in den Untergrund aus.

Eine optisch und technisch einwandfreie Lösung, die zudem besonders einfach und sicher in der Anwendung ist, stellt das von Weber angebotene Rollladen- und Raffstorekastensystem.

Dieses in das WDVS integrierte Element greift die Materialien des umgebenden WDV-Systems auf, so dass der Maler- oder Stuckateurfachbetrieb einfach und sauber darüber arbeiten kann. Es kommt nicht zu kritischen Spannungszuständen durch das Überarbeiten von Elementen aus Plastik oder Blech. Zudem werden Reibungsverluste an der Schnittstelle zwischen Fensterbauern und Fassadengewerken vermieden.





Alles außer oberflächlich

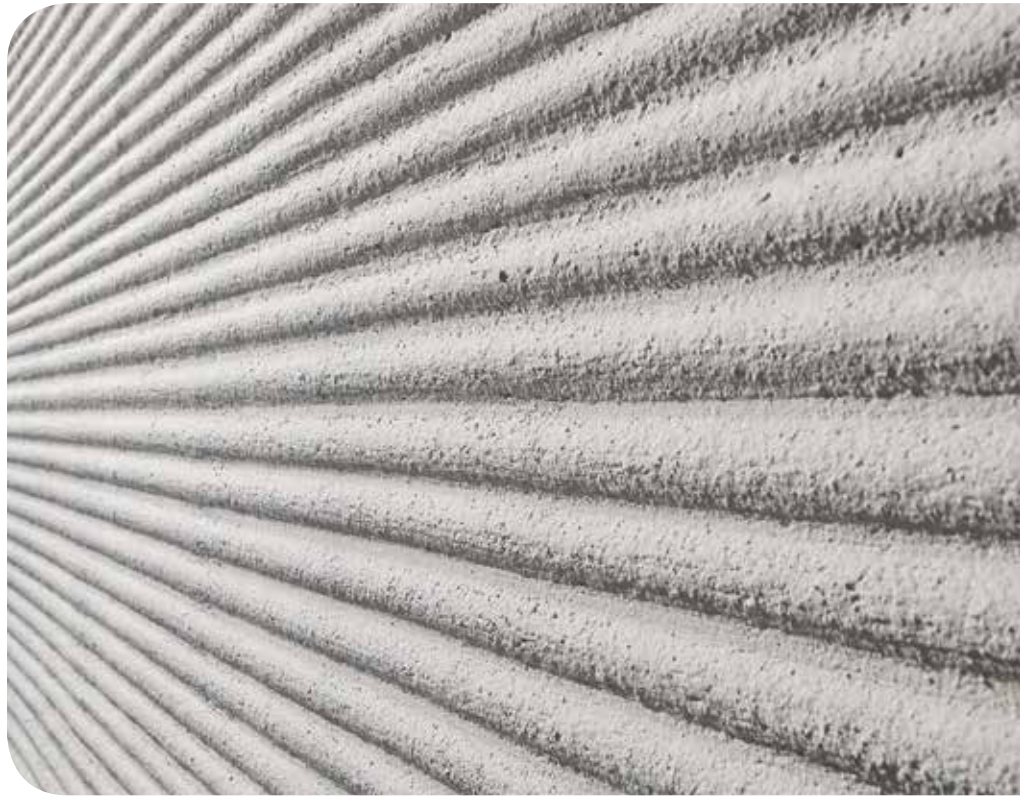
Jedes Wärmedämm-Verbundsystem benötigt ein Oberflächenfinish. Die mit Abstand am häufigsten gewählte Oberfläche sind Putze, wobei auf etwa 80 Prozent aller Fassadenflächen ein bis zwei dünn-schichtige Standard-Putztechniken zum Einsatz kommen. Damit bleiben Planer und Bauherren weit hinter den Möglichkeiten des Materials zurück. Mit mineralischen Edelputzen lässt sich praktisch jede gewünschte Oberflächenstruktur herstellen. Die Neuinterpretation traditioneller Putztechniken bringt spannende, individuelle Fassaden hervor, die zum Berühren einladen.

Dabei harmonisieren bewährte Techniken wie Kratzputz, Filzputz, Besenstrich oder Kammzug hervorragend mit dem Einsatz moderner Baustoffe wie der umweltschonenden, algenhemmenden AquaBalance-Putze von Weber. Diese verstärken ein natürliches Wirkprinzip, um Putzoberflächen schneller zu trocknen und so Algen und Pilzen die Feuchtigkeit und damit den Nährboden zu entziehen. Durch diese intelligente Funktionsweise schützen AquaBalance-Putze Fassaden zuverlässig vor Algenwachstum – und können so auf den sonst üblichen Einsatz von Bioziden verzichten.



Die Frischen

Gestalten mit AquaBalance-Fassadenputzen



Das Ergebnis überzeugt in jeder Hinsicht: Effektiver und dauerhafter Schutz vor sichtbarem Algen- und Pilzbewuchs, deutlich längere Renovierungsintervalle, Gesundheits- und Umweltschutz durch Verzicht auf Biozide und gleichzeitig volle Gestaltungsfreiheit.

Saint-Gobain Weber hat die AquaBalance-Technologie entwickelt und vor rund zehn Jahren auf den Markt gebracht. Mittlerweile finden sich die mehrfach ausgezeichneten AquaBalance-Putze und -Farben auf über fünfzehn Millionen Quadratmetern.



Fassaden zum Vorzeigen:

-  Effektiver und umweltfreundlicher Schutz vor Algen und Pilzen
-  Wirtschaftlich durch längere Renovierungsintervalle
-  Vielfältige individuelle Strukturen

				
SYSTEM	weber.therm circle/Dickputz	weber.therm A 100	weber.therm A 150	weber.therm A 200
SYSTEMVORTEILE	- Super-dickschichtig - Sehr guter Brandschutz - Besonders robust	- Dickschichtig - Sehr guter Brandschutz - Diffusionsoffen	- Mineralschaum-Dämmplatte - Guter Brandschutz - Diffusionsoffen	- Sehr guter Brandschutz - Diffusionsoffen - Wirtschaftlich
DÄMMSTOFFTYP	Mineralwolle (MW)	Mineralwolle (MW)	Mineralschaum (MD)	Mineralwolle (MW)
PUTZSYSTEM				
Varianten Oberflächengestaltung	ausgesprochen vielfältig	ausgesprochen vielfältig	reduziert	vielfältig
Dicke der Armierungsschicht (mm)	15–22 mm	5–10 mm	5–8 mm	5–10 mm
Dicke der Putzschicht (mm)	1,5–12 mm	1,5–12 mm	2–3 mm	1,5–12 mm
Bindemittelbasis, Oberputz	mineralisch	mineralisch	mineralisch	sowohl mineralisch als auch organisch
BRANDSCHUTZ	A1	A1	A2	A2 / A2-s1, d0
ANWENDUNGSGRENZEN				
Gebäudekategorie / Gebäudehöhe	Kat. 1–5 über 22 m (s. Hochhaus- Richtlinie) (*2)	Kat. 1–5 über 22 m (s. Hochhaus-Richtlinie)	Kat. 1–5 über 22 m (s. Hochhaus-Richtlinie)	Kat. 1–5 über 22 m (s. Hochhaus-Richtlinie)
WÄRMELEITFÄHIGKEITS- STUFE WLS	035–041	035–041	045	035–041
EnEV-ÄQUIVALENTE DÄMMSCHICHTDICKE (U = 0,24 W/m²K)	140–164 mm	140–164 mm	180 mm	140–164 mm
WÄRMESPEICHERFÄHIGKEIT	++	+	+	+
MASSIVITÄT	++	+	+	+
DIFFUSIONSFÄHIGKEIT	++	++	++	++
SCHALLSCHUTZ	++	++	o	++
BLAUER ENGEL	Ja	Ja		Ja
RÜCKBAUBARKEIT	optional			
ZULASSUNGSNUMMER	Z-33.44-63 Z-33.43-151	Z-33.44-63 Z-33.43-151 Z-33.49-1073	Z-33.43-878	Z-33.44-63 Z-33.43-151 Z-33.49-1073

*1 Bei Silikat-Oberputz

*2 System **weber.therm circle** (rückbaubar) bis 18 m

				
weber.therm AK 500	weber.therm plus ultra	weber.therm B 100	weber.therm B 200	weber.therm eco
🏠 Dickschichtig 🏠 Sehr guter, anwendungssicherer Brandschutz 🏠 Perfekt für Kombinationsfassaden Putz/Keramik	🏠 Schlanker Systemaufbau 🏠 Hochleistungs-dämmstoff 🏠 Keine Brandriegel notwendig	🏠 Dickschichtig 🏠 Wirtschaftlich 🏠 Leistungsfähiger Dämmstoff	🏠 Dünnschichtig 🏠 Sehr wirtschaftlich 🏠 Leistungsfähiger Dämmstoff	🏠 Ideal für Holzbaukonstruktionen 🏠 Einfache Dämmplattenverlegung 🏠 Massive Konstruktion
Mineralwolle (MW)	Resol-Hartschaum (RS)	Expandiertes Polystyrol (EPS)	Expandiertes Polystyrol (EPS)	Holzweichfaser (HF)

reduziert	vielfältig	ausgesprochen vielfältig	reduziert	reduziert
5–7 mm	5–7 mm	4–10 mm	3 mm	4–7 mm
1,5–12 mm, bzw. keramische Bekleidung bis 15 mm	1,5–12 mm	1,5–12 mm	1,5–5 mm	1,5–12 mm
mineralisch	sowohl mineralisch als auch organisch	sowohl mineralisch als auch organisch	organisch	sowohl mineralisch als auch organisch
A2	B1 / B-s1, d0 B1 / B-s2, d0 (*1)	B2 (B1: mit Brandriegel aus Mineralwolle)	B2 (B1: mit Brandriegel aus Mineralwolle)"	B2

Kat. 1–5 über 22 m (s. Hochhaus-Richtlinie)	Kat. 1–5 bis 22 m (s. LBO)	Kat. 1–3 bis 7 m (s. LBO) (Kat. 4 und 5 nur mit Brandriegeln)	Kat. 1–3 bis 7 m (s. LBO) (Kat. 4 und 5 nur mit Brandriegeln)	Kat. 1–3 bis 7 m (s. LBO)
040–041	021	031–035	031–035	042–046
160–165 mm	84 mm	124–140 mm	124–140 mm	168–184 mm
++	+	+	o	++
++	+	+	o	++
+	+	o	o	+
+	o	++	o	+
Z-33.46-568	ETA-07/0258 Z-33.43-1456	Z-33.41-150 Z-33.43-151 Z-33.47-836 Z-33.49-1073	Z-33.41-150 Z-33.43-151 Z-33.47-836 Z-33.49-1073	Z-33.43-1383

Wir von **Weber übernehmen Verantwortung**
für die **Menschen** und ihre **Umwelt**.

Wohlbefinden



Wir schaffen
Wohlbefinden
für die
Menschen.

Verständnis



Wir haben Verständnis
für das, was den
Menschen wichtig ist.

**we
care**

Nachhaltigkeit



Wir sind uns
unserer langfristigen
Verantwortung
bewusst.



Fotos Adobe Stock:

S. 2: © Halfpoint; S. 15 oben: © mino21;
S. 17 unten: Roman Pyshchyk

Weitere Bilder: S. 14: © Jens Kirchner;

S. 15 unten: © EJOT GmbH & Co.KG;
© Saint-Gobain Weber GmbH

SAINT-GOBAIN WEBER GMBH

Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf
www.de.weber